

Andie trifft mich mitten ins Herz, weil sie so entschlossen wirkt und gleichzeitig so verletzlich. Sie hat sich ihren Traumjob erkämpft, endlich raus aus der Unsichtbarkeit, hinein in eine Welt, in der sie ernst genommen wird. Sie hat gerade ihren Traumjob als PR-Managerin eines grossen New Yorker Verlags ergattert. Dann bekommt sie ausgerechnet die Aufgabe, die sie am tiefsten trifft. Eine Lesereise mit Jack Carlson. Dem Ex, der ihr an der Uni das Leben schwer gemacht hat. Dem Mann, den sie lieber ignorieren würde, als mit ihm durch halb Europa zu reisen. Man spürt ihre Wut, aber auch diesen bitteren Stich, den nur jemand auslösen kann, der einmal zu nah war. Jack ist erfolgreich, charmant, gefährlich souverän und genau das macht es für Andie so schwer, professionell zu bleiben. Sie will stark sein, unberührbar, die PR-Managerin, die alles im Griff hat. Doch in seiner Nähe bröckelt etwas, das sie längst hinter sich gelassen glaubte. Europa wird zum Schauplatz eines emotionalen Minenfelds. Romantische Städte, enge Hotels, lange Autofahrten, zu viele Erinnerungen. Und zwischen ihnen diese Spannung, die sie beide nicht wollen, aber auch nicht abschütteln können. Andie kämpft gegen alte Verletzungen, Jack gegen sein schlechtes Gewissen und plötzlich ist da mehr als nur Arbeit. Was mich berührt, ist Andies Mut, sich nicht klein machen zu lassen. Sie reist nicht nur mit ihrem Ex, sie reist auch mit ihrer Vergangenheit. Und vielleicht entdeckt sie unterwegs, dass Stärke manchmal bedeutet, sich selbst neu zu begegnen, auch wenn der Weg dorthin durch die Hölle der alten Gefühle führt.

Bianca Gillam, *Bad Publicity*, Bastei Lübbe, 29.06.2026, 304 Seiten, Fr. 24.90